

## It's showtime! – Texte anschaulich vortragen

### Mit Theaterpädagogik und Poetry-Slam zum perfekten Vortrag

Nach einer Idee von Petra Schappert, Stuttgart

Illustrationen: Julia Lenzmann, Oliver Wetterauer



Lars Ruppel ist einer der bekanntesten Poetry-Slammer Deutschlands. In dieser Einheit gibt er Ihren Schülerinnen und Schülern Tipps für einen gelungenen Textvortrag.

VORANSICHT

Ein Text ist nur so gut wie sein Vortrag – folgt man dieser Devise, muss entsprechende Sorgfalt sowohl auf die Vorbereitung als auch auf die Darbietung eines Textes verwendet werden. Damit ein Vortrag gelingt, benötigen die Schüler Kenntnisse über Atmung und Artikulation sowie Übung im Einsatz der Körpersprache.

Die Vermittlung dieser Fähigkeiten erfolgt in dieser Einheit auf spielerische Art. Mit praktischen Übungen aus der Rhetorik und der Theaterpädagogik lernen Ihre Schüler Sprechhemmungen abzubauen, trainieren Gestik und Mimik und versetzen sich in die Stimmung eines Textes hinein. Videobeispiele von Poetry-Slam-Auftritten dienen als weitere Inspirationsquelle. Die Lernenden bereiten zu vorgegebenen und eigenen Texten einen Vortrag vor und halten diesen in der Klasse.

**Klasse:** 9/10

**Dauer:** 8 Stunden + LEK

**Bereich:** sich der Wirkung von Körpersprache, Gestik, Mimik und Stimme beim Textvortrag bewusst werden; Kriterien für einen guten Vortrag erarbeiten und umsetzen; Sicherheit beim Textvortrag gewinnen; konstruktive Kritik äußern und Kritik annehmen

**7./8. Stunde:** Der Vortragswettbewerb / Lernerfolgskontrolle

| Material   | Verlauf   | Checkliste   |
|--|---|--|
| M 10   | <i>It's showtime!</i> – Texte für den Vortragswettbewerb / einen Text bearbeiten und für einen Vortrag vorbereiten (EA/PA); Vorträge im Plenum (UG) | Folienschnipsel, M 10 im Klassensatz, Video, Audio, Beamer, PC |
| <i>Stundenziel:</i> Sich mit anderen in mündlicher Vortragstechnik in einem Wettbewerb messen. |   |  |

**Materialübersicht****1./2. Stunde Spontanes Reden: Übungen zum Einstieg**

M 1 (Ab) Nur keine Hemmungen – erste Übungen zur Lockerung

M 2 (Ab) Was macht einen guten Vortrag aus? – Kriterien sammeln

*Zusatzmaterial auf CD 28: Videos von Lars Ruppels und Franziska Holzheimers Poetry-Slam-Auftritten sowie „Placemat Kopiervorlage“*

M 3 (Ab) Lass den Körper sprechen! – Übungen zu Gestik und Mimik

M 4 (Ab) Entdecke deine Stimme! – Übungen zur Stimmschulung

**5./6. Stunde Texte zum Leben erwecken – einen Vortrag vorbereiten und halten**

M 5 (Ab) Klingt das gut so? – Einen Textvortrag vorbereiten

*Zusatzmaterial auf CD 28: Video von Clara Niensens Poetry-Slam-Auftritt*

M 6 (Ab) Beurteilungsbogen für den Vortrag

M 7 (Ab) Was ist ein guter Text? – Kriterien sammeln

M 8 (Ab) Einen Text schreiben, vorbereiten und vortragen

*Zusatzmaterial auf CD 28: „Texte unter die Lupe nehmen – eigene Texte verbessern“*

M 9 (Ab) Bildimpulse

**7./8. Stunde Der Vortragscontest / Lernerfolgskontrolle**

M 10 (Tx) *It's showtime!* – Texte für den Vortragswettbewerb

*Zusatzmaterial auf CD 28: „Tipps zum Auswendiglernen von Texten“*

**Abkürzungen:** Ab = Arbeitsblatt; Tx = Text

**So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen**

- Die vorbereitenden Übungen lassen sich auch selektiv zur Akzentuierung einzelner Bereiche – spontanes Reden, Körpersprache, Stimme – einsetzen.
- Die Videos von Poetry-Slam-Auftritten (M 2, M 5, M 9) können fakultativ verwendet werden. Das Sammeln von Kriterien in M 2 ist auch nur anhand des Bildimpulses möglich.
- Der Vortragscontest zum Abschluss der Einheit kann auf eine Stunde verkürzt werden, indem auf die Gruppenarbeit verzichtet und der Text als Hausaufgabe vorbereitet wird.

## M 2

### Was macht einen guten Vortrag aus? – Kriterien sammeln



Poetry-Slammer Tobias Kunze bei seinem Auftritt im Grillo-Theater in Essen.

© Marvin Ruppert

### Aufgabe

1. Betrachtet das Foto eines Poetry-Slam-Auftritts von Tobias Kunze. Achtet auf seine Körperhaltung, Gestik und Mimik. Vergleicht eure spontane Rede mit seiner Vortragsweise und sammelt Kriterien für einen guten Vortrag.
2. Betrachtet nun die Videos von Poetry-Slam-Auftritten und sammelt mithilfe eines Placemats weitere Kriterien für einen guten Vortrag. Geht hierbei wie folgt vor:
  - Bildet Vierergruppen und legt das Placemat vor euch auf den Tisch. Setzt euch so, dass jedes Gruppenmitglied ein eigenes Feld vor sich hat, um seine Gedanken zu notieren.
  - Tauscht eure Gedanken aus, indem ihr das Blatt dreht, sodass ihr die Notizen eures Sitznachbarn lesen könnt. Ergänzt diese und/oder kommentiert sie. Dreht das Blatt viermal, sodass jeder alle Notizen liest und kommentiert.
  - Diskutiert eure Kriterien und einigt euch auf fünf wichtige Merkmale eines guten Textvortrags. Tragt diese in das mittlere Feld ein. Präsentiert euer Ergebnis in der Klasse.



## M 6

## Beurteilungsbogen für den Vortrag

Auf diesem Bogen sind die wichtigsten Kriterien für einen guten Vortrag aufgelistet. Verwende ihn, um deinen Mitschülern Rückmeldung zu geben.



|   | trifft zu                |                          |                          | trifft nicht zu          |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Präsenz</b>  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| Du baust Kontakt zum Publikum auf.  | <input type="checkbox"/> |
| Du setzt Mimik und Gestik sinnvoll ein.                                     | <input type="checkbox"/> |
| <b>Stimme</b>   |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| Du sprichst deutlich und verständlich.                                      | <input type="checkbox"/> |
| Du variiert Betonung, Sprechtempo, Tonlage und Lautstärke passend zum Text. | <input type="checkbox"/> |
| <b>Lesetechnik</b>  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| Du setzt Pausen sinnvoll ein.   | <input type="checkbox"/> |
| Du baust überraschende Momente ein.   | <input type="checkbox"/> |
| Du trägst den Text sinngemäß vor.   | <input type="checkbox"/> |
| Du baust eine Stimmung auf.   | <input type="checkbox"/> |
| Das ist mir unklar:   |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| Das gefällt mir am besten:  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
| Meine Verbesserungstipps:   |                          |                          |                          |                          |                          |                          |

## Aufgabe

Höre dir den Vortrag deines Mitschülers aufmerksam an. Fülle im Anschluss den Beurteilungsbogen aus und nenne konkrete Verbesserungsvorschläge.

# M 9

## Bildimpulse



© williamveder/photocase.de



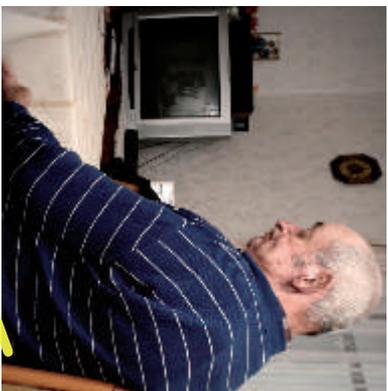
© colourbox



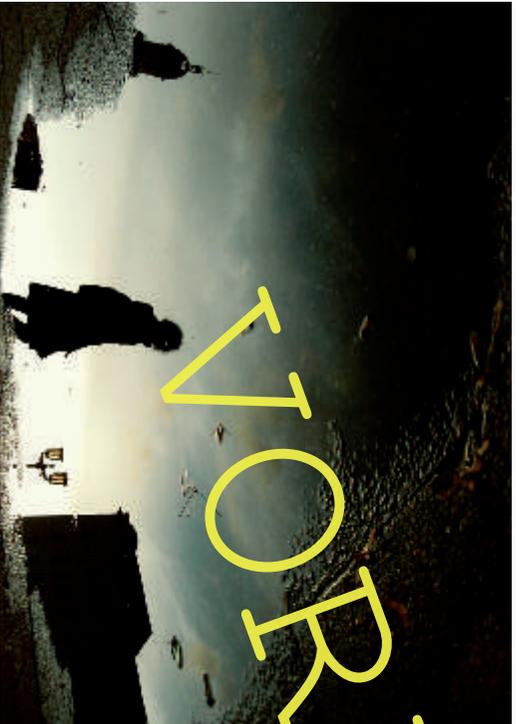
© kallejipp/photocase.de



© MM Productions/Thinkstock



© wueStenfUXX/photocase.de



© madochab/photocase.de



© kallejipp/photocase.de

VORANSICHT